

Eberhard Busch

*Karl Barth –  
Einblicke in seine  
Theologie*

Vandenhoeck & Ruprecht

# | Inhalt

Karl Barth . . . . .	9
1. Die Frühzeit der Theologie Barths – „Gott ist Gott“ . . . . .	11
2. Der Aufbruch der Bekennenden Kirche – „Das eine Wort Gottes“ . . . . .	19
3. Der Theologe in Kämpfen und Hoffnungen – „Nicht nur Ihre Lieben!“ . . . . .	30
4. Die Kirchliche Dogmatik – „Denken heißt Nachdenken“ . . . . .	41
4.1 Der Glaube, der nach Verstehen sucht . . . . .	41
4.2 Die Freiheit des Dreieinen Gottes . . . . .	52
4.3 Der mit Israel geschlossene, in Jesus Christus erfüllte Gnadenbund . . . . .	60
4.4 Der äußere Grund des Bundes und der innere Grund der Schöpfung . . . . .	72
4.5 Der Inhalt des Bundesgesetzes und die Form der Bundeszusage . . . . .	81

4.6 Die Entlarvung der Sünde im Licht ihrer Überwindung . . . . .	88
4.7 Die Rechtfertigung und Heiligung der Sünder . . . . .	96
4.8 Die Sammlung und Sendung der Kirche . .	107
4.9 Die Auferstehung Jesu Christi und unsere Hoffnung . . . . .	115
 Benutzte Literatur . . . . .	 124
 Anmerkungen . . . . .	 126